

## Robert Groß † (9.12.1936-29.3.2005)

Voll Trauer gedenken wir unseres verstorbenen Freundes ROBERT GROß - hier als Mitglied des Ornithologischen Arbeitskreises im Verein für Naturkunde in Osthessen (VNO). Viele, die ihn kannten, erlebten mit großer Sorge, wie dieser dynamische und für die Natur so begeisterte Mann sich für die Beobachtung und Fotografie der heimischen Tier- und Pflanzenarten förmlich verzehrte. Eine schwere Krankheit nahm ihm die Kraft und hat ihn schließlich mitten aus seiner geliebten Arbeit gerissen.

Der in Fulda Geborene hatte schon als Jugendlicher die Umgebung seiner Vaterstadt mit ihren Pflanzen und Tieren in Rhön und Vogelsberg schätzen und lieben gelernt. Die spätere Arbeit als Kaufmann entsprach nicht seinem Bedürfnis nach Naturnähe. Die Beobachtung der freilebenden Tiere lag ihm mehr am Herzen. Gefördert wurde sein Interesse auch als Helfer von Dr. WERNER SUNKEL beim Vogelfang zur wissenschaftlichen Vogelberingung in der Fuldaer Parkanlage „Am Badegarten“ und an der Fulda bei Bronzell. Bald war das Bestreben des tatenfrohen ROBERT GROß, seine mit viel Mühe gemachten Beobachtungen - insbesondere an heimischen Vogelarten - fotografisch auf die Platte zu bannen. Die meisten Menschen kennen nämlich die leider sehr scheue Vogelwelt sehr wenig. Dagegen sehen

die Naturfreunde mit ihren Ferngläsern und Fernrohren die Vögel viel genauer, aber nur kurze Zeit. Erst die Naturfotografen wie ROBERT GROß zeigen uns in herrlichen großformatigen Aufnahmen die Pracht und die Farbmuster des Vogelgefieders. Wir waren stets sehr beeindruckt von seinen gestochen scharfen Bilddokumenten. Damit hat er uns den Blick geöffnet für die Schönheit der Vögel.

Er verstand es vortrefflich, die Tierfotografie als Hilfsmittel zur Erforschung der heimischen Tiere und Pflanzen in Verbindung mit den Fortschritten der Technologie anzuwenden. Dazu standen ihm als zuarbeitende Helfer besonders WINFRIED KRÖNUNG sowie BERNHARD GROß, HANS MITTERMEIER, WINFRIED GROß und ELFRIEDE SCHÄFER zur Seite. Unvergessen bleiben seine Fotos einzelner Vogelarten, vor allem seine Fotoserien des jagenden Eisvogels, des Fischchen fangenden Rotkehlchens, des sich auf Beute stürzenden Turmfalken und andere, die er in in- und ausländischen Zeitschriften und Büchern veröffentlichte. Auch durch Vorträge und Ausstellungen hat er dazu beigetragen, in der Bevölkerung die Liebe zur belebten Natur zu fördern und auf die Notwendigkeit ihres Schutzes hinzuweisen. Fotos von ROBERT GROß wurden bei internationalen Ausstellungen und Wettbewerben unter Beteiligung vieler europäischer Nationen mit hohen Auszeichnungen bedacht. Er war ein angesehenes Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT). Seine Bilder erregten Aufsehen und machten seinen Namen in Deutschland und darüber hinaus bekannt.

Auch im Kreise der Vogelkundigen erfreute er sich großer Wertschätzung wegen seiner erstaunlichen Tatkraft und seines jahrzehntelangen großen Einsatzes. Dieser galt jedoch - was besonders zu beachten ist - nicht den von Menschen gemachten Dingen dieser Erde, sondern der im allgemeinen nicht entsprechend geachteten, aber durchaus reichen Fauna und Flora. Mit nimmermüder Hingabe betrieb er die Naturfotografie trotz der Strapazen, wie zum Beispiel häufige Fahrten und Exkursionen, Erkundungen und Beobachtungen, Anfütterung, Tarnung und Ansitzen (auch bei Kälte und Hitze) oder des Einsatzes fototechnischer Besonderheiten.

Mit seinen Bildern war ROBERT GROß berufen, Begeisterung für die belebte Natur, vor allem für die Vogelwelt zu wecken. Wir trauern um den Verlust dieses verdienstvollen Tierfotografen und Ornithologen. In Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied.

OTTO JOST

